

Affirmative Action: Aktuelle Politik zur Gleichberechtigung oder Relikt eines längst gewonnenen Sieges

Definition und Ursprung der Affirmative Action:

- To affirm (engl.): bestärken, betonen, beweisen
- Affirmative Action bezeichnet eine Reihe von politischen Maßnahmen und Initiativen, die vergangene und momentane Diskriminierungen aufgrund von Geschlecht, Hautfarbe, ethnische Zugehörigkeit oder Religion beheben sollen.
- Seine Ursprünge haben AA im dreizehnten, vierzehnten und fünfzehnten Absatz der Verfassung, nach denen Sklaverei illegal ist, jeder vor dem Gesetz gleich ist und jeder Bürger egal welcher Hautfarbe, Nationalität etc. das Recht zu wählen hat.
- Geboren wurde die Idee aus der Menschenrechtsbewegung vor dreißig Jahren
- 1961 setzte Kennedy AA in die Tat um indem er das EEOC (Equal Employment Opportunity Committee) gründet.

Einfluss der Affirmative Action auf US-Hochschulen

In den Einflussbereich der AA fallen u.a. Hochschulen, die staatliche Fördergelder erhalten.

An den Hochschulen wirken sich Affirmative Action auf ff. Weise aus:

- Die Aufnahmebedingungen an den Hochschulen änderten sich zugunsten der Minderheiten in den USA(bes. auf Latinos, Afroamerikaner)
- Wohnmöglichkeiten und Kurse sind auf die Minderheiten ausgerichtet worden
- Die Punktevergabe bei der Benotung wird zugunsten der Minderheiten durchgeführt
- Die Vergabe von Fördergeldern ist gekoppelt an die Aufnahme von Studenten einer Minorität

Aktueller Stand der Diskussion:

- Die Afroamerikanische Gemeinde steht den AA skeptisch gegenüber, da sie die AA als Diskriminierung ansehen, bes. Intellektuelle wie der schwarze Linguist John Mc Worther.
- Supreme Court legitimiert Rasse, Ethnie und Geschlecht als Faktor bei Studentenauswahl
- Supreme Court lehnt jedoch die Vergabe von Extrapunkten für Rasse, Ethnie etc. als illegale Quotenregelung ab
- Kalifornien und Washington verbieten AA als Verletzung der Equal Rights Protection Clause

- Zahl der Studenten aus Minderheiten sinken drastisch
- In anderen Staaten erfolgt ebenfalls Diskussion über die Legitimität und Aktualität der AA
- Erwägung der Einführung anderer Mittel zur Förderung der Gleichheit wie:
 - Die Einbeziehung des sozioökonomischen Status der Studenten
 - Förderung vom Kindergarten an
 - Spezielle Schulungen zur Leistungsverbesserung
- Die Zahl der Stimmen gegen AA wächst
- Das Justizsystem ist bis jetzt für den Erhalt der AA

Akteure

Pro	Skeptisch/Gespalten	Contra
Frauenbewegung	Bevölkerung	Aktuelle Regierungsmitglieder
Demokraten	Afroamerikanische Gemeinde	Republikaner
Industrie/Konzerne	Lehrkörper	Afroamerikanische Hochschulen
Armee	Studentenschaft	Einzelne Gruppen von w. Männern
Latinos Gemeinde	Hochschulverwaltung	
Supreme Court		

Argumente

<i>Pro:</i>	<i>Contra:</i>
Das kulturelle Bewusstsein der Studenten wächst	Benachteiligung der weißen Studenten bei Aufnahme an die HS
Es herrscht ein positives multikulturelles Klima an den HS	Bevorzugte Behandlung von Minoritäten bei den Bewertungen von Tests
Die Vielfalt der Studentenschaft und des Lehrkörpers an den Unis wird gefördert	Unterforderung der Studenten aus einer Minderheit aufgrund von Vorurteilen
Die Zahl der Studenten, die einer Minorität angehören wächst	Die Frage nach Leistung tritt hinter die Frage nach der Ethnie
Rassismus ist immer noch aktuell	Zwang zur Diversität ohne Rücksicht auf Studentenwünsche und auf Kosten der Qualität
Frauen immer noch benachteiligt	Schließung oder Angliederung der traditionellen afroamerikanischen HS an das herkömmliche HS-System mit dem Verlust der akademischen Qualität
	Affirmative Action als umgekehrter Rassismus